



Nr. 155 30.03.2021

- news



Ortsclub
im ADAC



Nachrichten für MSC Mitglieder

Alle Infos unter:
www.msc-emstal.de

CLUBABENDE

Da wir uns leider immer noch nicht mit mehr als 5 Personen aus 2 unterschiedlichen Haushalten treffen dürfen und auch die Gastronomie weiterhin geschlossen ist, lade ich euch ganz herzlich zu einem weiteren digitalen Clubabend am Donnerstag, den 01.04.2021 um 20:00Uhr ein.

Das Ganze findet erneut als Zoom Meeting statt.

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG

Wie bereits in der letzten Clubinfo angekündigt hat sich der Vorstand dafür entschieden, die Jahreshauptversammlung nach Möglichkeit als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Als Termin ist der 26.06.2021 im Parkhotel Emstaler Höhe vorgesehen.

Die Einladung geht allen Mitgliedern dann noch per Post zu.

ETWAS MOTORSPORT GEHT IMMER

getreu nach diesem Motto starten die ersten Aktiven in die Saison

Mitten im Lockdown starten bereits die ersten Sportler in die Motorsport-saison und zwar im ADAC Sim Racing Rallye Cup Region Süd des ADAC Südbayern.



Mit Stefan Mötz und Cedric Hebestreit haben sich 2 Mitglieder in diesen Cup eingeschrieben und nutzen die derzeit beste Möglichkeit, Motorsport zu betreiben, obwohl das aktuell pandemiebedingt nicht möglich ist. Die beiden sind auch in ihrer Freizeit aktiv im unterwegs, nämlich im Slalomsport. Seit dem 08.03.2021 messen sich Stefan und Cedric virtuell mit 63 anderen eingeschriebenen Teilnehmern im Rallyesport.

Beim ADAC Sim Racing Rallye Cup Region Süd, wird bei sechs Veranstaltungen in drei Klassen der süddeutsche ADAC Sim Racing Rallye Cup Meister ausgefahren.

Rallyefahrer werden oft als die kom-

plettesten Motorsportler bezeichnet: Ob auf Schnee und Eis, Schotter oder Asphalt, mit spektakulären Sprüngen, auf wechselnden Untergründen und in heißen Drifts um enge Kurven. Bei diesem Kampf gegen die Uhr zeigt sich, wer sein Auto im Grenzbereich wirklich im Griff hat und auf höchstem Niveau um die Bestzeit fährt.

Eine Auswahl an Rallyefahrzeugen aus drei verschiedenen Klassen steht zur Verfügung, um auf den Wertungsprüfungen von Rallyes auf der ganzen Welt zu starten. Aber Vorsicht: schon der kleinste Fehler kann das Ende der Rallye bedeuten.



DiRT Rally 2.0 bietet die Plattform für die erste virtuelle süddeutsche ADAC Rallye Meisterschaft. Der Modus: Eine Veranstaltung besteht aus sechs Wertungsprüfungen. Jeder Fahrer hat eine Woche Zeit für das Absolvieren der Wertungsprüfungen. Wann die Wertungsprüfung beginnt, kann jeder Teilnehmer selbst entscheiden. Jede Wertungsprüfung kann aber nur einmal befahren werden und bei einem Unfall nicht neu gestartet werden.

Mit den Rallyes Monte Carlo, Schweden, Deutschland, Polen, Spanien und Wales stehen 6, auch in der realen Rallye Weltmeisterschaft, hochkarätige Veranstaltungen auf dem Programm.

Auch Nils Pfennig hatte sich eigentlich für diesen Cup eingeschrieben, doch aufgrund einiger technischer Probleme konnte er die erste Rallye nicht bestreiten. Er nimmt jetzt jedoch am SimRacing BergCup teil.

GELUNGENER SAISONSTART mit reichlich Testkilometern

Am Samstag, den 20.03. war das Duo Karl-Heinz Cramer / Phillip Schwarz beim ersten Lauf zum Area39 Sprint Cup in der Magdeburger Börde unterwegs.

Nach der Papier- und technischen Abnahme hatten die Teams dann 4 Stunden Zeit zum Training, dies wurde von den beiden ausgiebig genutzt. Sie haben sich dabei abgewechselt und einige Einstellungen auf dem losen Untergrund ausprobiert. So konnten sie fast 100 km abspulen.

In der ersten WP hat man dann doch die lange Wettkampfpause gemerkt, Karl-Heinz hat im Anschluss mit dem Speed und der gefahrenen



Zeit gehadert. Im zweiten Durchgang konnte er sich gleich um 6 Sekunden steigern.

Im dritten Durchgang haben die beiden die Plätze getauscht. Hier hat Phillip nochmal eine Top Zeit in den Schotter gebrannt. Somit haben die beiden die Veranstaltung auf dem 6. Platz beendet und sind schon für den Endlauf qualifiziert.

Am 17.04. startet das Duo dann beim 2. Cup Lauf.

HYGIENEBEAUFTRAGTER

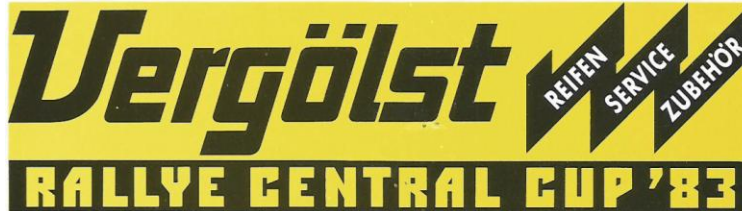
Seit dem 18.03.2021 hat auch der MSC Emstal seinen eigenen, vom DMSB lizenzierten Hygienebeauftragten. Torsten Weber aus Zierenberg hat erfolgreich an einem digitalen Lehrgang teilgenommen. Seit letztem Jahr, ausgehend von der Corona-Pandemie gibt es diesen Lehrgang. Er soll den Umgang mit den genehmigenden Behörden rund um eine Motorsportveranstaltung erleichtern und setzt im Sinne des Veranstalters das Hygienekonzept um.



RÜCKBLICK 1983

Mit einem Rückblick in das Jahr 1983 wollen wir an eine sehr erfolgreiche Rallyezeit erinnern.

1983 veranstaltete der MSC Emstal seine 2. Rallye mit einem Lauf zum Rallye Central Cup.



Int. ADAC-Rallye Emstal (19.–20. 8. 1983)

„Am Ende wird abgerechnet!“ – Die Devise prägte die zweite Auflage der „Emstal“, die mit sehr viel Spannung erwartet wurde. Es war der letzte Lauf zum VERGÖLST-Rallye-Central-Cup, und, wie es sich für ein Finale gehört, sollte die Entscheidung über den Ausgang der heißumkämpften Serie und damit über die Vergabe des 5000-DM-Schecks erst hier fallen.

Nachdem Boller auf einen Start mit dem empfindlichen Escort BDA verzichtet hatte, konnten nur noch Lange/Mänz und Kromm/Hawranke den Sieg unter sich ausmachen. Bei der Emstal gab aber dann das Mixed-Team Burkhard Wendel/Dagmar Lohmann vor heimischem Publikum den Ton an, während Lange/Mänz die Hinterachse ihres Ascona zu sehr strapazierten und kurz nach der „Halbzeit“ in Führung liegend aufgeben mußten. Eberhard Kromm setzte zusammen mit Dieter Hawranke einmal mehr auf die Zuverlässigkeit des mit akribischer Genauigkeit selbst vorbereiteten VERGÖLST-Escort und holte sich mit dem zweiten Tagesplatz den Meisterschaftssieg.



Zuverlässigkeit siegte

Zuverlässig wie kein anderes Team punkteten in der zweiten RCC-Saison Eberhard Kromm und sein Beifahrer Dieter Hawranke. Gerade diese Zuverlässigkeit war es dann auch, die dem überaus sympathischen Team am Ende den begehrten Sieg im VERGÖLST-Rallye-Central-Cup und die damit verbundene Siegpriämie in Form eines 5000-DM-Schecks bescherte. Der 45jährige Karosseriebau-Ingenieur Eberhard Kromm aus Ranstadt in der Wetterau holte sich erst zu Beginn der Saison den 29 Jahre alten Sparkassen-Betriebswirt Dieter Hawranke (Kassel) auf den heißen Sitz und sorgte dafür, daß der Nordhesse zusammen mit dem „alten Rallyefuchs“ seine bisher erfolgreichste Rallyesaison feiern konnte.

„Die Erfahrung, die Eberhard mitbringt, und die Ruhe, die von ihm ausgeht, haben mich fasziniert“, schwärmt Clubsport-Hessenmeister Dieter Hawranke von Routinier Kromm, der vermutlich auch in der kommenden Saison wieder mit dem großen, aber leichtgewichtigen Kasseler angetreten wird.